

**Pressemitteilung****Justus-Liebig-Universität Gießen****Lisa Dittrich**

10.11.2017

<http://idw-online.de/de/news684367>Forschungsprojekte  
Medizin  
überregional**Hoffnung für Kinder mit Rückfällen von Lymphdrüsenkrebs Studie an der Kinderklinik Gießen**

**Gießen, 9. November 2017.** Die Klinik für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie des UKGM ist seit August 2017 Teil eines weltweiten Netzwerkes, das eine Studie über neue Medikamente zur Behandlung des Lymphdrüsenkrebses durchführt. Studienleiterin für das gesamte Bundesgebiet ist die Mitarbeiterin der Gießener Klinik, apl. Prof. Dr. Christine Mauz-Körholz.

Die neuartigen Medikamente setzen auf Immuntherapie gegen Krebszellen, wie sie schon seit einigen Jahren für die Behandlung bei Haut- und Lungenkrebs eingesetzt wird. Seit weniger als zwei Jahren ist diese Therapie in der klinischen Erprobung bei Hodgkin-Lymphom-Patienten mit einer unerwartet hohen Wirksamkeit der Medikamente. Seit 2016 ist die „Immuntherapie gegen Lymphdrüsenkrebs“ in Deutschland zur Behandlung von Mehrfach-Rückfällen bei Erwachsenen mit Hodgkin-Lymphom durch die europäische Arzneimittelbehörde EMA zugelassen.

Es gibt jedoch weltweit noch keine Zulassung zur Behandlung bei Kindern und Jugendlichen. Daher wurde über die Europäische Arzneimittelbehörde EMA seit 2015 eine Studie für Kinder und Jugendliche mit erstem Rückfall eines Hodgkin-Lymphoms geplant. Bei der Planung waren zwei große Studien-Konsortien beteiligt, die weltweit die größten Studien zur Behandlung des Lymphdrüsenkrebs bei Kindern und Jugendlichen durchführten, die Children's Oncology Group aus Nordamerika und das europäische Behandlungsnetzwerk, EuroNet-PHL, das seine „Schaltzentrale“ seit zwei Jahren an der Unikinderklinik Gießen hat. Diese sogenannte Phase II-Arzneimittelstudie wird seit Mai 2017 schrittweise in sechs Ländern weltweit eröffnet. Es sind bereits Studienzentren in USA, Frankreich und Italien eröffnet worden. Nun ist auch Deutschland mit der Gießener Universitätskinderklinik als erstem Zentrum, das Patienten in diese Phase II-Studie einschließt, am Start. Die Eröffnung von weiteren drei Zentren in Deutschland ist geplant unter der Koordination der nationalen Studienleiterin apl. Prof. Dr. Mauz-Körholz.

„Die neuen Medikamente lassen berechtigte Hoffnung auf Heilung bei den sonst schwer behandelbaren Rückfällen von Lymphdrüsenkrebs zu“, so die Ärztin. Zum ersten Mal bestehe mit dieser Studie die Chance, dass auch Kinder und Jugendliche mit Lymphdrüsenkrebs frühzeitig von einer neuartigen, hoffnungsvollen Krebs-Behandlung profitieren können.

**Kontakte:**Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH (UKGM)  
Rudolf-Buchheim-Straße 8  
35390 GießenUKGM-Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie  
Prof. Dr. Christine Mauz-Körholz  
Leiterin der Hodgkin-Studienzentrale  
Feulgenstraße 12

35392 Gießen

Tel: 0641-985-59524/-43667  
christine.mauz-koerholz@paediat.med.uni-giessen.de  
hodgkin@paediat.med.uni-giessen.de

UKGM-Pressestelle:  
Christine Bode  
Bereich Kommunikation / Pressesprecherin  
Telefon: (0641) 985-40013  
E-Mail: christine.bode@uk-gm.de

Kurzinformation zum UKGM: Das Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM) mit seinen 86 Kliniken und Instituten an den beiden Standorten Gießen und Marburg ist das drittgrößte Universitätsklinikum Deutschlands. Seit Februar 2006 trägt die RHÖN-KLINIKUM AG zu 95 Prozent die Verantwortung als Betreiber dieses ersten privatisierten Universitätsklinikums in der bundesdeutschen Geschichte und hat seitdem über 614 Millionen Euro an Eigenmitteln dort investiert. Die rund 9.900 Beschäftigten versorgen jährlich rund um die Uhr über 96.500 stationäre und 402.500 ambulante, sprich insgesamt über 499.000 Patienten. In Gießen und Marburg stehen 2.395 Betten und 57 Operationssäle für modernste Diagnostik und umfassende Therapie und Behandlung auf internationalem Niveau zur Verfügung. Mehr zu uns finden Sie im Internet unter [www.ukgm.de](http://www.ukgm.de) und [www.ukgm.info](http://www.ukgm.info)

URL zur Pressemitteilung: <http://www.ukgm.de>